

5. Übungsblatt zur Vorlesung Quantenmechanik

Aufgabe 1: Für ein festes $k_0 \in \mathbb{R}$ sei die Wellenfunktion $\psi = \psi_{k_0}(x)$ gegeben durch

$$\psi(x) := \frac{1}{\{2\pi\ell^2\}^{1/4}} e^{-\frac{x^2}{4\ell^2}} e^{ik_0x} \quad (1)$$

Weiterhin definieren wir für Operatoren $A : L^2(\mathbb{R}) \rightarrow L^2(\mathbb{R})$ bei gegebenem ψ einen Erwartungswert $\langle A \rangle$ und eine Standardabweichung σ_A durch

$$\langle A \rangle := \langle \psi, A\psi \rangle = \int_{\mathbb{R}} \bar{\psi}(x) (A\psi)(x) dx \quad (2)$$

$$\sigma_A := \sqrt{\langle \psi, [A - \langle A \rangle]^2 \psi \rangle} = \sqrt{\langle A^2 \rangle - \langle A \rangle^2} \quad (3)$$

Beweisen Sie die folgenden Identitäten:

a) Der Zustand ψ ist normiert,

$$\|\psi\|^2 = \langle \psi, \psi \rangle = \int_{\mathbb{R}} |\psi(x)|^2 dx = 1 \quad (4)$$

b) Es gelten die folgenden Erwartungswerte,

$$\langle \hat{x} \rangle = 0 \quad (5)$$

$$\langle \hat{x}^2 \rangle = \ell^2 \quad (6)$$

$$\langle \hat{p} \rangle = \hbar k_0 \quad (7)$$

$$\langle \hat{p}^2 \rangle = \hbar^2 k_0^2 + \frac{\hbar^2}{4\ell^2} \quad (8)$$

c) Für die Standardabweichungen von Ort und Impuls gelten die folgenden Beziehungen:

$$\sigma_{\hat{x}} = \ell \quad (9)$$

$$\sigma_{\hat{p}} = \frac{\hbar}{2\ell} \quad (10)$$

$$\sigma_{\hat{x}} \sigma_{\hat{p}} = \frac{\hbar}{2} . \quad (11)$$

Aufgabe 2 (Unschärferelation): Es seien $A, B : L^2(\mathbb{R}^3) \rightarrow L^2(\mathbb{R}^3)$ zwei selbstadjungierte Operatoren und für eine Wellenfunktion¹ $\psi \in L^2(\mathbb{R}^3)$ seien der Erwartungswert und die Standardabweichung von A und B definiert wie in (2) und (3) von Aufgabe 1, das Integral dann über den \mathbb{R}^3 .

..bitte wenden

¹genau genommen müssten wir schreiben $A : D_A \subset L^2(\mathbb{R}^3) \rightarrow L^2(\mathbb{R}^3)$ mit geeigneten Definitionsbereichen D_A und D_B und das ψ dann also aus D_A oder D_B

a) Der Kommutator $[A, B]$ von A und B ist definiert durch

$$[A, B] := AB - BA \quad (12)$$

Zeigen Sie: Sind A und B selbstadjungiert, dann ist auch die Kombination $i[A, B]$ ein selbstadjungierter Operator. Insbesondere gilt:

$$\langle i[A, B] \rangle \in \mathbb{R} \quad (13)$$

b) Beweisen Sie jetzt die Unschärferelation

$$\sigma_A \cdot \sigma_B \geq \frac{|\langle i[A, B] \rangle|}{2} \quad (14)$$

Betrachten Sie dazu für reelles λ die Grösse

$$0 \leq I(\lambda) := \left\| \left[\lambda(A - \langle A \rangle) - i(B - \langle B \rangle) \right] \psi \right\|^2$$

zu zeigen $\stackrel{=}{=} \lambda^2 \sigma_A^2 + \sigma_B^2 - \lambda \langle i[A, B] \rangle$

$$(15)$$

und zeigen Sie, dass das Minimum von $I(\lambda)$ durch

$$\min_{\lambda \in \mathbb{R}} I(\lambda) = \sigma_B^2 - \frac{\langle i[A, B] \rangle^2}{4\sigma_A^2} \geq 0 \quad (16)$$

gegeben ist.

c) Folgern Sie noch: Für die j -ten Koordinaten \hat{x}_j und $\hat{p}_j = -i\hbar \partial/\partial x_j$ des Orts- und Impulsoperators gilt für beliebiges ψ die Heisenbergsche Unschärferelation

$$\sigma_{\hat{x}_j} \cdot \sigma_{\hat{p}_j} \geq \frac{\hbar}{2} . \quad (17)$$